

Was mir am Herzen liegt

«Die Wichtigkeit des Gebetes»

PFARRERIN MARIA MORF

In letzter Zeit habe ich einiges über das Gebet gehört oder gelesen. Folgende Punkte sind mir dabei wichtig geworden:

1. Der Gott der Bibel möchte eine persönliche Beziehung zu den Menschen haben. Im Gespräch, auch mit Gott, verarbeiten wir unser Erleben, und wir werden so offen für unser Gegenüber.

2. Der Mensch gewordene Gott kennt Freud und Leid der Welt. Dies ist besonders dann wichtig, wenn sich widrige Umstände nicht ändern lassen oder wenn wir merken, dass auf Erden auch das Böse Macht hat. Seit die Menschen Gott den Rücken zugekehrt haben (1. Mo 3), ist eine Distanz zu Gott Realität. Jesus Christus steht aber am Kreuz für den Menschen ein. Mit seiner Auferstehung steht der Sieg Gottes fest. Sein Reich kann bereits auf Erden anbrechen, und er wird es eines Tages ganz real werden lassen (z. B. Lk 21, 27).

3. Auch Klagen haben ihren Platz (z. B. Hiob 3), wenn sie den Blick auf Gott lenken. Manchmal erfüllt Gott Bitten, weil die Situation durch die Beter anders geworden ist (z. B. 1. Mo 18, 16–33 oder Lk 18, 1–8), er bleibt aber unverfügbar. Bonhoeffer schreibt in «Widerstand und Ergebung», Gott erfülle nicht alle unsere Wünsche, aber alle seine Verheissungen.

4. «Der Weg der Psalmisten» ist oft (z. B. Ps 143) folgender: Der Beter bringt seine Klage vor Gott. Er führt sich vor Augen, was er in der Vergangenheit getan und was er verheissen hat. Durch das entstehende Vertrauen kann Dankbarkeit aufkommen. Der Psalmist erkennt so, dass Gottes Verheissungen auch sein Leben umfassen. Durch Kreuz und Auferstehung wird noch klarer, dass Gott seine Verheissungen wahr macht. Betende Menschen sind Teil des grossen Ganzen (z. B. Hiob 38, 4–13), aber Gott vergisst auch das Individuum nicht (z. B. Lk 12, 7).

Gebet ist eine Kraftquelle, in welche ich noch intensiver hineinwachsen möchte. Wenn ich auf Gott schaue, merke ich, dass ich gelassener mit den individuellen Umständen und dem Weltgeschehen umgehen kann und offener für andere werde.

Tschechien-Reise

Im Oktober reist eine Gruppe von Gemeindemitgliedern mit mir nach Tschechien. Böhmen und Mähren mit der Hauptstadt Prag waren über Jahrhunderte wichtige Zentren kirchlichen und politischen Lebens. Wir beschäftigen uns mit der hussitischen Reformbewegung, dem Prager Fenstersturz, dem Prager Frühling 1968 und aktuellen Entwicklungen Europas. Jan Hus wurde auf dem Konzil von Konstanz verurteilt und verbrannt. Seine Gedanken prägten jedoch eine Reformbewegung, deren Spuren bis heute in den evangelischen Kirchen Tschechiens sichtbar sind. Wir besuchen Prag mit seinem jüdischen Viertel und verbringen den Abschluss in Marienbad und Karlsbad. **THOMAS MAURER**
2. bis 11. Oktober, gemäss Ausschreibung

Sängerinnen und Sänger gesucht!

Der Reformierte Kirchenchor March ist ein kleiner, engagierter Chor unter der Leitung von Andrea Stahlberger, die seit 15 Jahren für gute Stimme und Stimmung sorgt. Im Mittelpunkt steht die Freude am gemeinsamen Singen.

Der Chor gestaltet jährlich acht Gottesdienste, darunter meist zwei grössere Aufführungen mit Instrumentalbegleitung. Damit dies auch künftig möglich ist, suchen wir Verstärkung in allen Stimmlagen. Proben: Mittwoch, 20 Uhr.
www.reformierter-kirchenchor-march.ch. Auskünfte: Andrea Stahlberger und Präsident Claudio Weber



Gemeinsam unterwegs durch die Apostelgeschichte.

Gesprächskreis zur Apostelgeschichte

«Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen. Drum nähme ich den Stock und Hut und tät das Reisen wählen.» (So dichtet Matthias Claudius.) Vielleicht auch mit Stock und Hut, ganz sicher aber mit einem Wagen ist der Finanzminister aus Äthiopien auf dem Weg in seine Heimat. Unterwegs trifft er auf Philippus und die frohmachende Botschaft von Jesus. Mit dieser Begegnung (Apg 8,26ff) startet unser Gesprächskreis. Dann folgen wir den weiteren Ereignissen in der Apostelgeschichte. In den Treffen tauschen wir uns über den Bibeltext aus und entdecken Hintergründe.

Ungefähr jede zweite Woche kommen wir für ca. 60 bis max. 70 Minuten zusammen (ausserhalb der Schulferien)

WOLFRAM KUHLMANN
Donnerstag, 3. und 17. September, 19.30 Uhr, Sigristenhaus Siebnen

Agenda

Europa-Park

Action, Spass und Gemeinschaft: Mit Jugendlichen aus unserer Kirchgemeinde verbringen wir einen Tag im Europa-Park Rust. Frühmorgens reisen wir mit dem Car an und erkunden den Park in kleinen Gruppen. Für 50 Franken sind Carfahrt und Eintritt inbegriffen. Anmeldung über die Website. Auskunft: Michael Diethelm oder Lukas Dettwiler.

Samstag, 5. September, Europa-Park Rust (mit Anmeldung)

Gottesdienst in der Natur

Gusöteli Was bedeutet Verantwortung vor Gott? Diesen Fragen gehen wir mit Pfarrerin Maria Morf anhand des Buches Esther. Vor wunderschöner Naturkulisse fragen wir uns, wie Gott Menschen als «seine Werkzeuge» einsetzt und welche Verantwortung uns dabei zukommt. Adrian Gisiger spielt dazu Schwyzerörgeli. Für das anschliessende Mittagessen im Restaurant Gusöteli wird um Anmeldung gebeten.

Sonntag, 6. September, 10.30 Uhr, Kirche Siebnen

Musikalische Meisterwerke

Der WochenAusklang widmet sich dem tschechischen Komponisten Antonín Dvořák (1841–1904). Zu hören sind Auszüge aus seinem vielseitigen Kammermusikschaffen, darunter die Humoreske. Es musizieren Silvia Solari, Violine, Andrea Stahlberger, Cello, und Joshua Nowak, Klavier, der stellvertretend für Luca Maresca zu hören ist.

Samstag, 19. September, 19.30 Uhr, Kirche Siebnen

Bettag

Innehalten. Auftanken Gebet, Besinnung und Dankbarkeit sind wertvolle Kraftquellen für das Leben und die Gemeinschaft. Am Bettag

denken wir darüber nach, wie daraus neue Hoffnung entstehen kann. Der Gottesdienst mit Abendmahl wird vom Kirchenchor musikalisch begleitet. Mitwirkende sind Susanna Pfister (Hackbrett), Roman Hutzmann (Klarinette) und Luca Maresca (Orgel).

Sonntag, 20. September, 10 Uhr, Kirche Siebnen

Himmlische Eröffnung am Siebner Märt

Offene Kirche Zur traditionellen Eröffnung des Siebner Märts laden Pfarrer Thomas Maurer und Rainer Kretz zu einer ökum. Feier bei den Autoscootern ein. Gemeinsam werden sie den Tag unter Gottes Segen stellen und um Sicherheit, Freude, gute Begegnungen und ein friedliches Miteinander bitten. Vor der Kirche steht wieder das beliebte und traditionelle «Rössliriiti». Eltern von Kindern im Alter von drei bis sieben Jahren erhalten dazu einen Gutschein per Post. Dieser kann direkt beim Betreiber des Rössliriiti abgegeben und eingelöst werden.

Sonntag, 27. September, 10.30 Uhr, bei den Autoscootern

Unzählige Möglichkeiten

80 000 Holzklötze warten darauf, von Kindern zwischen 6 und 13 Jahren verbaut zu werden. Ent stehen können Türme, Burgen, Häuser oder ganze Städte. Die Woche startet mit einem Bräteln und dem Besuch des Siebner Märts. Danach wird gebaut, gespielt, gesungen, gelacht und Gemeinschaft erlebt. In den Pausen hören die Kinder Bibelgeschichten über grosse Bauprojekte und mutige Menschen. Für die Verpflegung ist gesorgt. Zum Abschlussgottesdienst am Freitag sind Angehörige und Freunde eingeladen, die Bauwerke zu besichtigen und den

Anlass bei einem Apéro ausklingen zu lassen.

Montag, 28. September bis Freitag, 2. Oktober, Kirchgemeindehaus (mit Anmeldung)

Gottesdienste

Freitag, 4. September 19.30 Uhr, Seeanlage Lachen: Ökum. Einsegnung Chilbi Lachen mit ref. Pfr. Wolfram Kuhlmann und kath. Pfr. Beat Häfliger
Sonntag, 6. September 10.30 Uhr, «Gusöteli» Siebnen: Gottesdienst mit Pfarrerin Maria Morf, Adrian Gisiger (Schwyzerörgeli)
Sonntag, 13. September 10 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen: Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrer Wolfram Kuhlmann, Referent Simon Baum (Mission am Nil), Kinderhüte
Freitag, 18. September 19 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen: Jugendgottesdienst mit Sozialdiakon Lukas Dettwiler und Team
Sonntag, 20. September 10 Uhr, Kirche Siebnen: Buss- und Bettagsgottesdienst mit Pfarrerin Maria Morf, Abendmahl, Kirchenchor
Dienstag, 22. September 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen: Fiire mit de Chliine mit dem Fiire-Team
Sonntag, 27. September (Siebner Märt) 10.30 Uhr, bei den Autoscootern: «himmlische Eröffnung» mit ref. Pfr. Thomas Maurer und kath. Pfr. Rainer Kretz

Gottesdienste in den Alters- und Pflegeheimen
WPZ Stockberg, Schübelbach: Mittwoch, 2. September, 15.30 Uhr, Andacht mit Pfarrerin Maria Morf, Musici ad hoc
APH Obigrueh, Schübelbach: Donnerstag, 24. September, 16.30 Uhr, ökum. Andacht mit ref. Pfarrerin Maria Morf und kath. Gemeindebeauftragter Erika Rauchenstein
APH «Zur Rose», Reichenburg: Mittwoch, 30. September, 16.30 Uhr, Andacht mit Pfarrerin Maria Morf, Musici ad hoc

Weitere Anlässe

Kinderfreizeit. Mittwoch, 2., 9. und 23. September, 14 Uhr, Sigristenhaus Siebnen
Gesprächskreis zur Apostelgeschichte. Donnerstag, 3. und 17. September, 19.30 Uhr, Sigristenhaus Siebnen
Jugendtreff Sozialdiakon. Freitag, 4. September, 18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen
Ausflug in den Europa-Park Rust. Samstag, 5. September, 6 Uhr, mit Anmeldung
Cevi Jungschar/Fröschli. Samstag, 5. und 19. September, 14 Uhr, Baumgartenschopf Siebnen
Schnurpfistübli. Montag, 7. September, 13.30 Uhr, Sigristenhaus Siebnen
Bibelgesprächskreis. Dienstag, 8. und 22. September, 9 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen
Kaleidos. Samstag, 12. September, 14 Uhr, 19. September, 10 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen
Spielnachmittag. Dienstag, 15. September, 14.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen
Pizza- und Wähentag. Freitag, 18. September, ab 11.45 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen
Jugendtreff. Freitag, 18. September, 19.45 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen
Musikalischer WochenAusklang. Samstag, 19. September, 19.30 Uhr, Kirche Siebnen
Begegnung am Samstag. Samstag, 26. September, 12 Uhr, gemeinsames Mittagessen. Auskunft: Maya Meienberger, mmeienberger@hotmail.com, 079 525 28 82
Kinderlager. Ab Montag, 28. September, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen
Kirchenchor. Proben mittwochs, 20 Uhr, gemäss Probenplan. Auskunft: Claudio Weber, 055 440 63 80
Musici ad hoc. Auskunft: Dora Weber, dora_weber@bluewin.ch

Freud und Leid

Taufe: Valerio Weber, Wangen
Laurin Senteler, Lachen
Abdankung: Marianne Fässler, 1961

Kontakt

Sekretariat: Büro Kirchgemeindehaus, Gartenstrasse 4, 8853 Lachen, 055 451 20 60, sekretariat@ref-march.ch. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8–11.30 Uhr
Beerdigungen und Notfälle 055 451 20 69
Pfarramt Pfarrer Thomas Maurer, 055 451 20 61, thomas.maurer@ref-march.ch
Pfarrer Wolfram Kuhlmann, 055 451 20 67, wolfram.kuhlmann@ref-march.ch
Pfarrerin Maria Morf, 043 819 16 43, maria.morf@ref-march.ch
Sozialdiakonie Lukas Dettwiler, lukas.dettwiler@ref-march.ch
Carolina Mordasini, carolina.mordasini@ref-march.ch
Michael Diethelm (in Ausbildung), michael.diethelm@ref-march.ch
Kirchgemeindepräsidentin Beatrice Bürgi, beatrice.buergi@ref-march.ch

Zur Website

ref-kirche-march.ch

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

